



Produktdatenblatt

Art.-Nr. 1128252 - 1128253 -1128254

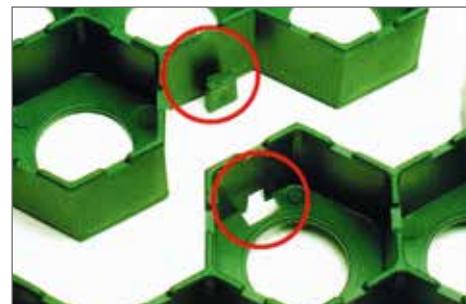
Artikel: **Terralis Rasengitterplatten**

Flächenentsiegelung mit System

Die wabenförmigen Terralis Platten entsprechen allen ökologischen Anforderungen, die Bauherren, Kommunen, Architekten und Planer an die Versickerungsfähigkeit von belastbaren Grünflächen stellen. Die Rasengitterplatten – sie sind in der Ausführung 64 × 33 × 3,8 cm erhältlich – eignen sich hervorragend für die Verlegung auf Pkw-Stellplätzen, Feuerwehr- und Garagenzufahrten, Campingplätzen und Gehwegen sowie zur Dachbegrünung sowie zur Ufer- und Böschungssicherung. Darüber hinaus können sie in hochwassergefährdeten Gebieten einen Abtrag des Oberbodens verhindern.

TECHNISCHE INFORMATIONEN.

- ▶ Material: schlagzähes, UV-stabiles PP Copo
- ▶ Einbaubedingungen: Stärke der Tragschicht und des Feinplanums je nach Belastungsklasse zwischen 20 und 50 cm
- ▶ Einsatzbereich: für Pkw-Stellplätze und Feuerwehreinfahrten,
- ▶ Mit Haken-Steck-System
- ▶ Gitterhöhe: 3,8 cm



DIE VORTEILE IN DER ANWENDUNG:

- ▶ Einfache und schnelle Verlegung
- ▶ Stabil und hoch belastbar
- ▶ Hohe Versickerungsleistung
- ▶ 95 % Rasenanteil an der Oberfläche

FARBE

Grün

ABMESSUNG

64 × 33 cm

ARTIKELNUMMER

1128252



Flächen Entsigelung mit System

Die Versiegelung des Bodens schreitet in ganz Europa voran und gerade in den letzten Jahren sind große Flächen für Siedlung und Verkehr in Anspruch genommen worden, die dann dem natürlichen Wasserhaushalt nicht mehr zur Verfügung stehen. Durch die steigende Besiedlungsdichte mit Wohnbebauung, Verkehrswegebau und Gewerbeflächen wird der natürliche Wasserkreislauf empfindlich gestört mit der Folge, dass die wichtige Grundwasserneubildung stark eingeschränkt wird und eine Verdunstung gerade in Ballungsgebieten kaum noch stattfinden kann.

Anwendungsbeispiele:

- Feuerwehrumfahrten an Krankenhäusern, Seniorenheimen oder anderen öffentl. Gebäuden
- PKW –Stellflächen und Parkplätze mit normaler Nutzungsfrequenz
- Garagenzufahrten
- Campingstellplätze
- Golfplatzwege
- Ufer- und Böschungssicherung inkl. Bodenanker
- Stellplätze für Sport- und Segelflugzeuge
- Belastbare Nutzflächen, bei denen eine Begrünung mit gleichzeitiger Erhaltung der Versickerungsfähigkeit gewünscht wird.

Das Produkt:

Die Terralis Rasengitterplatte wird mit neuesten Spritzgusstechniken made in Germany produziert! Es kommt eine Topqualität aus dem Recyclingbereich PP/Copo zum Einsatz, damit eine gleichbleibende Qualität zugesichert werden kann.

Einbauhinweise

Je nach späterer Belastung zwischen 20 - 50 cm aus tragfähigem Material: z.B. Kalksteinschotter 2/45 o. glw.

Verlegebett

Zwischen 3 - 10 cm aus wasser- und nährstoffspeichernden Materialien: z.B. 50% Lavasplitt 0/4, 50% sandiger Oberboden, organischer Dünger nach Bedarf. Planum abziehen und abwalzen.

Wabenfüllung

Lockerer Verfüllen der Waben bis zur Wabenoberkante, Materialien: z. B. 40% Lava 0/4-60%, sandiger Oberboden u. organischer Dünger. Der genaue Tragschichtenaufbau hängt immer von der späteren Belastung und der gegebenen geologischen Situation ab. Wichtig ist, dass Nährstoffe gespeichert werden können und die Kapillarfähigkeit der einzelnen Schichten erhalten bleibt.

Aussaat

Empfehlung nach RSM 2.2. oder RSM 5.1.
Saatgut leicht abdecken und feucht halten.



MARKIERUNGSTOPFEN.

PRODUKT

ARTIKELNUMMER

Befestigungsnägel

1128253



BESCHREIBUNG

- ▶ 1 Stück
- ▶ Kunststoffanker zum Fixieren der Rasengitterplatten am Untergrund

Zur Stabilisierung

Bodenanker – sie sind als Zubehör erhältlich – stehen als Böschungsstabilisierung im Uferbereich zur Verfügung, der Bedarf pro m² beträgt etwa 4 Stück.

Markierungskappen

1128254



- ▶ 1 Stück, weiß

- ▶ Die Markierungskappen sind speziell für die Markierung von Rasengitterplatten vorgesehen. Die Markierungskappen werden einfach in das Rasengitter bündig eingesteckt (eventuell Erde etwas auflockern und mit einem Gummihammer bündig einschlagen).

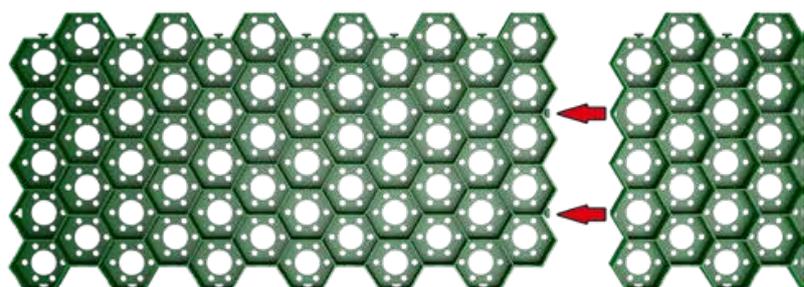
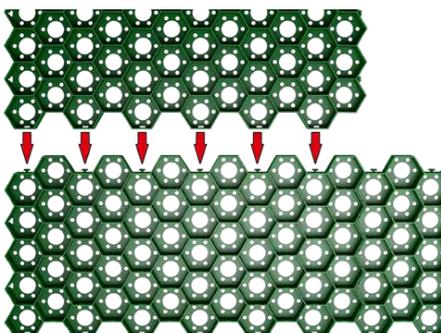
Zur Abtrennung

Markierungskappen – ebenfalls als Zubehör erhältlich – dienen zur Abgrenzung von Parkbuchten. Der Bedarf liegt bei etwa 3 Stück pro lfd. Meter, kann aber auch durchgehend erfolgen.

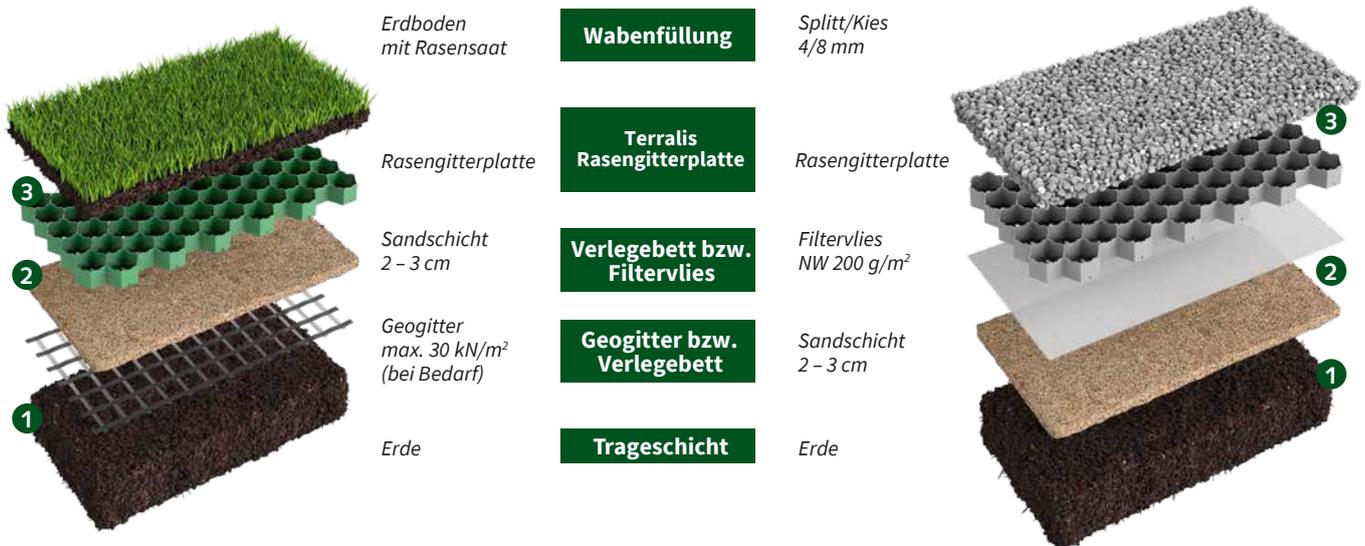
Hohe Verlegeleistung

Die Platten sind einfach und schnell zu verlegen – 70 m² pro Person und Stunde sind realistisch – sowie stabil und hoch belastbar gemäß LGA-Prüfung nach DIN EN ISO 604.

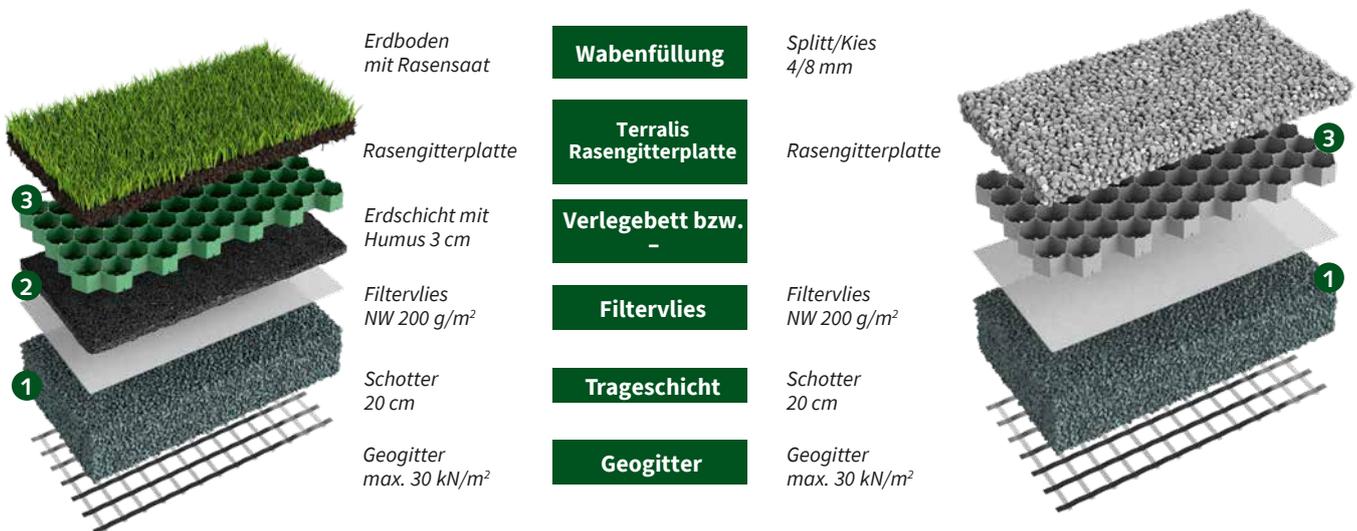
Die hohe Verlegeleistung wird einerseits durch das geringe Eigengewicht und andererseits durch das Haken/Ösen-Stecksystem erreicht. Die Platten werden einfach von oben aufgesteckt. Ein seitliches Einschieben ist nicht nötig.



1. Einbauvarianten Rasen/Splitt bei wenig Verkehr – niedrige Belastung



2. Einbauvarianten Rasen/Splitt bei viel Verkehr – hohe Belastung



Systemaufbau

1 Trageschicht:

In Abhängigkeit zur späteren Belastung besteht die Trageschicht aus 20 bis 50 cm tragfähigem Material: z. B. Kalksteinschotter 2/45 o. glw.

2 Verlegebett:

Das Verlegebett besteht aus 3 bis 10 cm wasser- und nährstoffspeichernden Materialien: z. B. 50% Lavasplitt 0/4, 50% sandiger Oberboden und organischer Dünger nach Bedarf. Das Planum wird abgezogen und abgewalzt.

3 Wabenfüllung:

Erdboden mit Rasensaat: Die Waben werden bis zur Wabenoberkante locker verfüllt. Als Materialien eignen sich

z. B. 40% Lava 0/4, 60% sandiger Oberboden und organischer Dünger. Der genaue Tragschichtenaufbau hängt immer von der späteren Belastung (siehe unten Einbauvarianten) und der gegebenen geologischen Situation ab. Wichtig ist, dass Nährstoffe gespeichert werden können und die Kapillarfähigkeit der einzelnen Schichten erhalten bleibt.

Aussaart: Entsprechend der Empfehlung nach RSM 2.2. oder RSM 5.1. ist das Saatgut leicht abzudecken und feucht zu halten.

Splitt/Kies: Alternativ können die Waben mit einem Splitt/Kies-Gemisch in einer Körnung von 4/8 mm gefüllt werden.

DETAILS ZUM EINBAU / MONTAGEHINWEIS

- Die Rasengitterplatten sind auf dem abgezogenen und abgewalzten Feinplanum immer Reihe für Reihe von links nach rechts zu verlegen, wobei die Ösenöffnungen auf die Haken der zuvor gelegten Platte aufgesteckt werden.
- Je nach den örtlichen Gegebenheiten ist besonders in folgenden Bereichen auf Dehnungsfugen zu achten: im Randbereich, bei Randsteinen, Hauswänden oder anderen Trennelementen (1– 2 cm) sowie in der Fläche.
- Bei Verlegung mit Splitt ist mindestens alle 5 m eine Dehnungsfuge von 1 bis 3 cm vorzusehen.
- Für den Zuschnitt können handelsübliche Werkzeuge wie Stichsägen, Winkelschleifer o.ä. verwendet werden.
- Die Verlegung ist auf Flächen bis ca. 7 % Gefälle möglich; größere Gefälle sollten vermieden werden.
- Vom Einsatz auf Flächen mit sehr hoher Nutzungsfrequenz oder Lkw-Rangierflächen ist mit Blick auf die hohen Scherkräfte ebenfalls abzuraten.
- Der Grassamen ist vor allen Dingen während der Keimphase besonders feucht zu halten.
- Ein Absperren der belegten Fläche bis zum ersten Schnitt ist empfehlenswert, damit sich Wurzel- und Blattwerk kräftig entwickeln können.
- Regelmäßiges Wässern und Düngen sind ebenfalls eine Grundvoraussetzung für eine kräftige und belastbare Grünfläche.
- Splitt-/Kiesflächen müssen bei Bedarf nachgefüllt werden